

Der Fall für Mobile Scanner: Wirtschaftliche Steigerung der Kapazität

Das St. Mary's Hospital in London ist ein Zentrum vorzüglicher Leistung für die MR Tomographie und rühmt sich eines hohen Niveaus modernster radiologischer Ausstattung. Vor einigen Jahren jedoch trieb die hohe Nachfrage die Kapazität für das Scannen an die Grenze.

JULI 2005

Um das Problem anzusprechen, wandte St Mary's sich an Alliance Medical Interim Solutions (AMIS), Teil der Alliance Medical Gruppe – ein in Europa führendes Unternehmen für die Lieferung von Dienstleistungen zur diagnostischen Bildgebung – und mietete für einen Zeitraum von drei Jahren eine mobile Einheit für die MR Tomographie. Vier Jahre später arbeiten St Mary's und AMIS noch immer Hand in Hand, und die zeitweise Anmietung der Apparatur von AMIS wurde zu einer nahezu permanenten Ausbreitung der eigenen radiologischen Fähigkeiten von St Mary's.

Diana Braithwaite, Dienstleistungs-managerin für Radiologie am St Mary's Hospital, bemerkt: "Die Entscheidung, unsere bestehende Ausstattung durch die Anmietung eines mobilen Scanners zu

ergänzen, war nicht eine, die wir leicht getroffen haben. Wir mussten jedoch eine Lösung für das ständig wachsende Problem finden, unsere Ziele zu erreichen, 80% der Bitten um MR Scans für stationäre Patienten innerhalb von 24 Stunden auszuführen – unter Verringerung der Zeit, die Patienten im Krankenhaus verbringen. Die Anmietung einer mobilen Einheit zur Bildgebung schien die einzig vernünftige Antwort zu sein.

"Während jedes Krankenhaus zweifellos gern in der Lage wäre, seinen Patienten ständig diagnostische Dienstleistungen auf dem neuesten Stand der Technik anzubieten, machen die Kosten, die mit der Bereitstellung einer solchen Dienstleistung verbunden sind, dies zu einem reinen Luftschloss für die meisten. Die Verlagerung der Radiologie und die Anmietung einer mobilen Einheit erübrigten die Frage der Finanzierung

des Kaufs eines neuen Systems – und beseitigten das Risiko einer Ausstattung, die nicht rechtzeitig installiert ist. Mit mobilen Systeme besteht nicht die Sorge, dass Technologien nicht verbessert werden können, und wenn sie nicht ausreichend genutzt werden, sind sie einfach entfernt – und umgekehrt sind sie leicht aufgerüstet, wenn sie mit der Nachfrage nicht Schritt halten können –, wobei sie dem Krankenhaus keine gewaltigen Kapitalkosten hinterlassen.

“Die Nutzung einer mobilen zwischenzeitlichen Dienstleistung gewährleistet, dass Krankenhäuser schnell und auf wirtschaftliche Weise auf Situationen, die sich ergeben, reagieren können, mit Geräten, die nur während der genau erforderlichen Zeitdauer benutzt werden. Ferner können Krankenhäuser, da sie ihre eigenen Mitarbeiter in den Einheiten einsetzen können, einer maximalen Kontinuität der Systeme sicher sein, mit einer minimalen Auswirkung auf Etats, wobei sie mit Geld Wert schöpfen.

“So wie es immer der Fall ist, wenn jemand etwas Neues unternimmt, hatten wir wirklich einige Bedenken – wir fürchteten zum Beispiel, dass die Bildqualität mobiler Scanner nicht unseren eigenen strengen Normen genügen würde – und dass daher die Diagnose für

Patienten, die den mobilen Scanner nutzen, nicht so genau wäre, wie wir es normalerweise verlangen würden. Die Tatsache jedoch, dass wir nach drei Jahren noch immer die Scanner von AMIS benutzen, zeigt, dass wir mit der Qualität der Bildgebung mehr als glücklich sind.

“Ein anderer Einwand war der Zugang zu der mobilen Einheit für gebrechliche Patienten, für die, die auf einer Trage hineingebracht werden müssen – oder tatsächlich für die, die im Rollstuhl sitzen. Die Einheit verfügt jedoch über einen integrierten Plattformlift, der einen bequemen Zugang für jeden gewährleistet, der besonderer Hilfe bedarf.”

Tahir Ahmed, der Ländereienverwalter von St Mary’s, fügt hinzu: “Abgesehen davon konzentrierten unsere Bedenken sich auf technische Einzelheiten der Aufstellung des Scanners vor Ort – und selbstverständlich mit der Gewährleistung, dass verschiedene spezifische Forderungen, die wir hatten, erfüllt wurden.

“Zu Anfang führte AMIS einen Besuch vor Ort durch, um den besten Aufstellungsbereich für den Scanner zu ermitteln und irgendwelche möglichen Bedenken für die Gesundheit und Sicherheit festzustellen, wie etwa die Sorge für einen sicheren Zugang des Patienten. Der nächste Schritt war die Zusammenarbeit mit der Abteilung für Ländereien des Krankenhauses, um

sicherzustellen, dass wir die richtigen Anschlüsse für Strom und Telefon besaßen. Nachdem die Details einmal bestätigt waren, bestand der nächste Schritt darin, die Lieferung des Scanners vorzunehmen.

„Dann, als die Einheit am Ort war, erhielten wir Rufbereitschaftsnummern für 24 Stunden für Alliance Medical und Call Center Nummern für den Anbieter des Scanner-Service, für den Fall irgendwelcher Probleme.

„Wir hatten einige spezifische Wünsche nach Änderungen an der Scanner-Einheit, um für unsere Mitarbeiter das beste Arbeitsumfeld zu schaffen.

AMIS nahm daher einige umfassende Änderungen an der Luftbewegung, der Regelung des Geräuschniveaus und der Beleuchtung vor – alles, das muss gesagt werden, auf eigene Kosten.

„Wir bekommen auch fortlaufende Unterstützung von AMIS – zum Beispiel ist es lebenswichtig, dass das Heliumniveau im Magneten des Scanners auf einer genauen Höhe ist, damit der Scanner richtig funktioniert. Das Heliumniveau wird täglich von den Mitarbeitern des Krankenhauses überprüft – und wöchentlich vom Team für den Arbeitsablauf von AMIS. Wenn AMIS vor Ort das Heliumniveau überprüft, haben wir die perfekte Gelegenheit, alle Fragen zum Betrieb zu besprechen, die sich ergeben

können – und natürlich, um zu gewährleisten, dass ein gutes Arbeitsverhältnis erhalten bleibt.“

Dr Wady Gedroyc, beratender Radiologe und Leiter der Abteilung für Vermittelnde Magnetische Resonanz Tomographie bei St Mary's, fügt hinzu: „Für St Mary's haben die Vorteile mobiler Scanning-Geräte alle anfänglichen Bedenken zerstreut. Die mobile Einheit hat ihre Rolle bei der drastischen Verkürzung der Wartelisten gespielt – und bei der wachsenden Kapazität für das Scannen – tatsächlich wurden seit November 2002 nicht weniger als 12.342 Patienten von der mobilen Einheit gescannt. Ferner war das Radiologieteam am Krankenhaus mit der mobilen Einheit, die so in Betrieb gehalten wurde wie die permanente Ausstattung von St Mary's, in der Lage, einen erfolgreichen geschäftlichen Prozess für die Installation eines weiteren permanenten Scanners durchzuführen.“ ■

Kontakt Alliance Medical BV

Gebührenfreier Anruf von Deutschland aus
T: 0800 464 4444

Vereinigtes Königreich
T: +44 (0) 1295 671 253

Niederlande und das übrige Europa
T: +31 33 454 3020

E: europe@alliancemedical.eu.com

www.alliancemedical.eu.com